



# GEPANSCHTES

## Besser verzichten

Die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA macht auf einen „wachsenden Trend“ aufmerksam: Immer häufiger sind Nahrungsergänzungsmittel mit Arzneistoffen und Chemikalien gepanscht – deklariert werden solche „Beigaben“ natürlich nicht.

„Diese Produkte werden am häufigsten für die Potenzsteigerung, zur Gewichtsabnahme und als Bodybuilding-Mittel propagiert und häufig als ‚rein natürlich‘ bezeichnet“, so die FDA. Sie gibt zu, dass sie nicht in der Lage ist, alle Nahrungsergänzungsmittel zu testen und alle Produkte zu identifizieren, die als Nahrungsergänzung angeboten werden und möglicherweise gefährliche Bestandteile enthalten. Die Behörde rät zur besonderen Vorsicht, wenn man Produkte für die oben genannten Anwendungen kauft.<sup>1</sup>

Wir gehen einen Schritt weiter: Auf solche Nahrungsergänzungsmittel kann (und sollte) man verzichten, da ihr Nutzen äußerst fraglich ist und kein Verlass auf ihre Unbedenklichkeit besteht.

Die kriminelle Energie von Anbietern wird besonders deutlich, wenn gleich mehrere stark wirkende Chemikalien in angeblich natürlichen Produkten stecken. Kürzlich wurden beispielsweise in

Maxx Easy – propagiert zur Gewichtsreduktion – gleich drei verheimlichte Stoffe aufgespürt: der riskante und seit Jahren verbotene Appetithemmer Sibutramin, der Appetithemmer Lorcaserin, der in Europa wegen schwerer unerwünschter Wirkungen gar nicht zugelassen worden ist, und der Enzymhemmer Orlistat, bei dem mit Blähungen und unkontrolliertem Abgang von fettigem Stuhl zu rechnen ist.

Dass im Internethandel mit Nahrungsergänzungsmitteln kriminelle Methoden verbreitet sind, lässt sich auch daran erkennen, dass einige Produkte, vor denen international wegen Panscheereien gewarnt wurde, nicht vom Markt verschwunden sind. Darum wird aktuell beispielsweise erneut vor Shanghai Ultra X und Ziyinzhuangyang gewarnt, die mit dem Erektionsförderer Sildenafil gepanscht sind. Die haben wir bereits 2008 beziehungsweise 2013 in unsere Datenbank „Gepanschtes“ aufgenommen.

In der GPSP-Internetdatenbank „Gepanschtes“ nennen wir die auffällig gewordenen Produkte beim Namen und stellen die Informationen allgemein zugänglich zur Verfügung. In den zwei Monaten seit der vorherigen Ausgabe von GPSP haben wir 30 weitere Produkte aufgespürt, die bei Überprüfung im Labor als gepanscht aufgefallen sind, und unsere Datenbank um diese bedenklichen Produkte erweitert.

Im Internet ([www.gutepillenschlechtepillen.de/heft-archiv/gepanschtes](http://www.gutepillenschlechtepillen.de/heft-archiv/gepanschtes)) finden Sie Näheres zu inzwischen mehr als 1.700 illegalen Nahrungsergänzungsmitteln. Damit haben Sie Zugriff auf die wahrscheinlich weltweit umfangreichste öffentlich zugängliche Datenbank zu gepanschten Produkten. Aber: Auch das ist nur die Spitze des Eisbergs.

<sup>1</sup> FDA (2016) z.B. anlässlich der Warnung vor Libigirl, 27. Juli 2016 [www.a-turl.de/?k=rohn](http://www.a-turl.de/?k=rohn)